

## Six steps to heaven

Um die Segelflugspektoren nutzen zu können, wurde in NRW das folgende Verfahren vereinbart:

1. Segelflugzeugführer informieren sich zeitnah vor dem Einflug in einen Sektor auf der Frequenz **126,150 MHz (Daueransage)** über den Status des Sektors. Wird er nicht genannt, ist er noch nicht aktiv!
2. Segelflugzeugführer können die Aktivierung von Sektoren bei „**Langen Information**“ **129,875 MHz** beantragen. (Ausnahme: Dortmund Aktivierung über „Langen Radar“ 125,225 MHz)  
**Beispiel** für einen möglichen Funkverkehr:  
*Pilot:* Langen Information D-1234  
*Lotse:* Langen Information  
*Pilot:* Langen Information, D-1234 erbittet Aktivierung des Segelflugspektors XY  
*Lotse:* Segelflugsektor XY aktiviert und kann ab sofort genutzt werden. Guten Flug!  
*Pilot:* Langen Information, danke für die Aktivierung
3. Ist ein Sektor aktiv, gilt der Einflug als freigegeben.
4. Innerhalb der Sektoren ist ständige Hörbereitschaft bei „Langen Info“ erforderlich, um über eine Deaktivierung unverzüglich informiert zu werden.
5. Eine Deaktivierung eines Sektors erfolgt als Rundruf über „Langen Info“ und durch Änderung der Aufsprache auf der Frequenz 126,150 MHz (Daueransage)
6. Bei Deaktivierung eines Sektors müssen die Segelflugzeugführer diesen innerhalb von zehn Minuten verlassen haben!

### Wichtiger Hinweis:

Der Inhalt dieser Information verliert mit der Veröffentlichung der ICAO-Karte 2012 seine Gültigkeit.



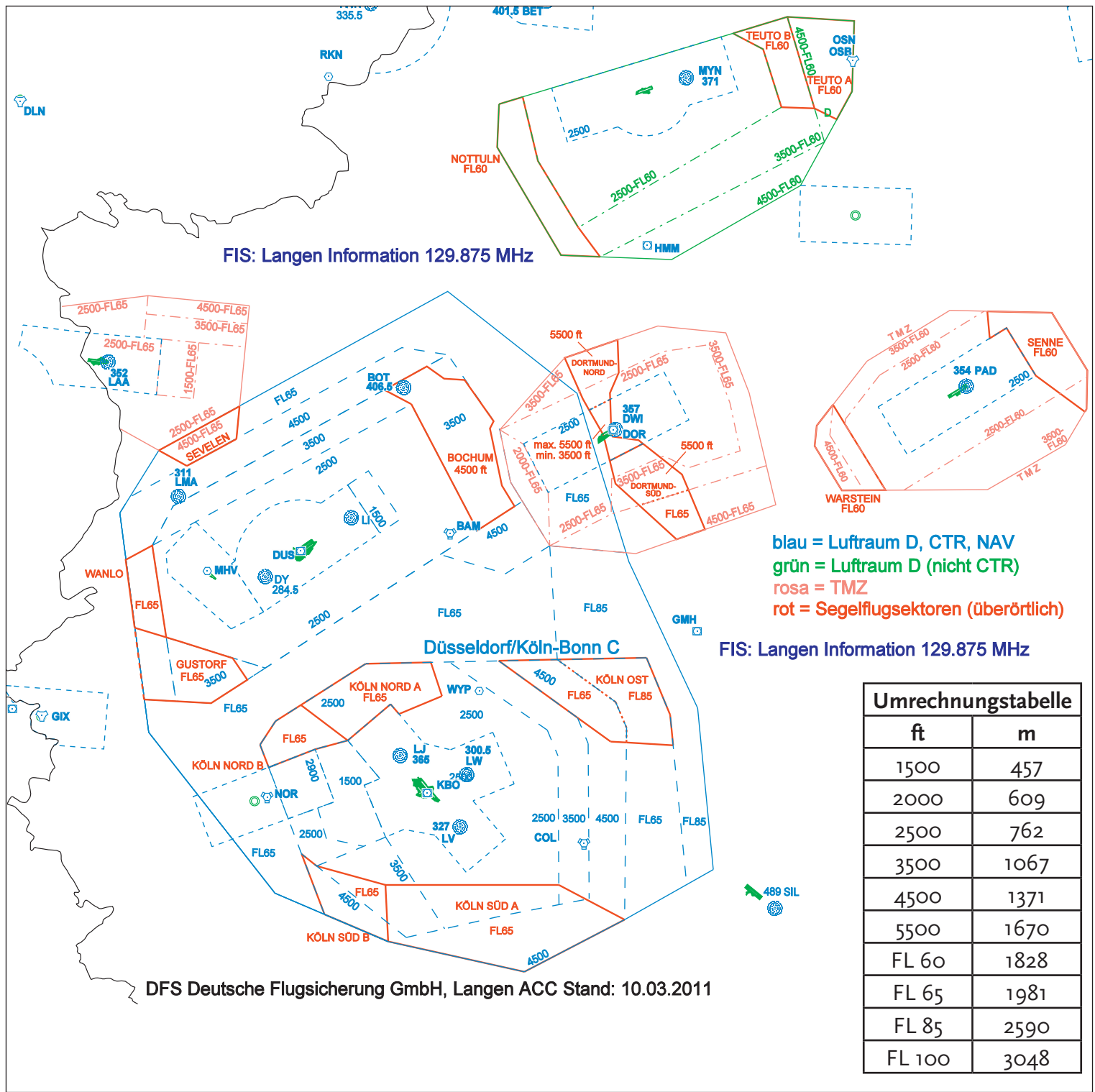
**Deutscher Aero-Club**  
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

## Info zur Nutzung der Segelflugspektoren in den Lufträumen in NRW **2011**

Auch für die Segelflugsaison 2011 haben sich die Deutsche Flugsicherung GmbH und der Ausschuss Unterer Luftraum des DAeC (AUL) wieder auf die Einrichtung von Segelflugspektoren innerhalb von Lufträumen der Kategorien „C“, „D (nicht CTR)“ und „TMZ“ verständigt. Innerhalb der Segelflugspektoren sind im Wege von allgemeinen Flugverkehrskontrollfreigaben Segelflüge gestattet, sofern es die Verkehrslage und die Flugsicherungskapazität zulassen.

Die Übersichtskarte dieses Flyers zeigt, welche Segelflugspektoren in NRW in der Saison 2011 bestehen, wie sie heißen und bis in welche maximale Flughöhe eine Aktivierung möglich ist. Das einheitliche Verfahren für die Nutzung der Segelflugspektoren in NRW ist auf der Rückseite beschrieben und ist genau einzuhalten.

Der AUL-West hofft, dass mit dieser Information viele Streckenflugvorhaben erleichtert und möglich werden.



FIS: Langen Information 129.875 MHz

FIS: Langen Information 129.875 MHz

blau = Luftraum D, CTR, NAV  
 grün = Luftraum D (nicht CTR)  
 rosa = TMZ  
 rot = Segelflugssektoren (überörtlich)

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen ACC Stand: 10.03.2011

Umrechnungstabelle	
ft	m
1500	457
2000	609
2500	762
3500	1067
4500	1371
5500	1670
FL 60	1828
FL 65	1981
FL 85	2590
FL 100	3048